

Das Studieninstitut steht den Kommunen zur Seite:

**Die „Pflichtaufgabe Personalentwicklung“ effizient, rechtssicher
und effektiv mit SIKOSA erfüllen**

von

Prof. Dr. Dirk Furchert,

Leiter des Studieninstituts für kommunale Verwaltung e. V.,
Geschäftsführer der SIKOSA Beratungsgesellschaft, Honorar-
professor für Verwaltungsmanagement und Kommunikation,
Personal Coach



Auch und gerade in schwierigen Zeiten, wie der Corona-Krise, ist es erforderlich, die eigene Verwaltung „fit“ zu machen. Aktueller fachlicher Input und die Reflexion aktueller Erfahrungen im Kreis der kommunalen Familie Sachsen-Anhalts tragen dazu bei, die Motivation, Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stabilisieren und zu erhöhen. Überdies ist zu berücksichtigen, dass der Generationenwechsel in den Verwaltungen in vollem Gange ist und besondere Anforderungen an die Personalentwicklung stellt. Dies gilt ebenso für die Digitalisierung und die ständige Anpassung von Kenntnissen an veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und die damit verbundenen Aufgaben der Organisationsentwicklung („Change-Management“).

Das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. (SIKOSA) steht den Mitgliedern, zu denen ausnahmslos alle Landkreise und kreisfreien Städte und fast alle Einheits- und Verbandsgemeinden und kreisangehörigen Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt gehören, zur Erfüllung dieser pflichtigen Aufgabe als Partner zur Seite. Unter dem Hashtag #WissenfürKommunen macht es auf seine vielfältigen Angebote aufmerksam und probiert ständig auch neue, zeitgemäße Formen des Lernens für seine Mitglieder aus.

Die Verpflichtung zur Aus-, Fort- und Weiterbildung der kommunalen Beschäftigten und die ständige Weiterentwicklung der Verwaltungsorganisation sind gesetzlich und tarifrechtlich verankert. Untersetzt sind diese Pflichten unter anderem konkret im Kommunalrecht, Beamten- und Tarifrecht. Mit dem Studieninstitut für kommunale Verwaltung haben die Mitglieder des SIKOSA ein wirksames Instrument an der Hand, um diese Aufgaben effizient und effektiv zu erfüllen. Eine entsprechende Handreichung mit vertiefenden Informationen steht auf der SIKOSA-Homepage zum Download zur Verfügung.

Mitglieder des SIKOSA können ihre Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen rechtssicher mit minimalem Verwaltungsaufwand beim Studieninstitut durchführen. Gemäß Gutachten von Prof. Dr. jur. Einmahl, Professor an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen und Richter am Amtsgericht a. D., Spezialist für Vergaberecht und Korruptionsprävention, dürfen Mitglieder den SIKOSA e. V. mit der Erbringung von Leistungen für die Personalentwicklung (Aus-, Fort- und Weiterbildung) beauftragen, ohne ein Vergabeverfahren nach den Regeln der VgV oder der UVgO durchzuführen. Dies gilt im Übrigen auch für Maßnahmen der Organisationsentwicklung im Bereich der zum Studieninstitut zugehörigen Beratungsgesellschaft. Die gutachterlichen Unterlagen stehen den Mitgliedern auf Wunsch zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studieninstitutes stehen den Mitgliedern auch zur kostenfreien Unterstützung bei der Fortbildungsplanung zur Seite.

Durch die Auswirkungen der Corona-Krise musste das Studieninstitut ab Mitte März 2020 seine Tätigkeit vorübergehend vollständig einstellen. Seit Ende Mai läuft der Betrieb wieder an. Auch Präsenzseminare werden wieder durchgeführt. Unter der Adresse „<https://www.SIKOSA.de/seminare/seminarkalender/>“ verzeichnet der Fortbildungsplan für den Monat Juni fast 150 Angebote für Veranstaltungen zu allen Gebieten der kommunalen Daseinsvorsorge und die ämterübergreifende Fortbildung. Auch die Inhouse-Veranstaltungen laufen wieder an.

Als neue Angebote bietet das Studieninstitut sogenannte Webinare an. Ein Webinar (Online-Seminar) ist, kurz gesagt, ein live im Internet stattfindendes kompaktes Seminar. Die Teilnahme daran ist einfach. Die Teilnehmer benötigen einen PC, Laptop, Tablet oder Smartphone mit einer Internetverbindung und einem Browser, Kopfhörer oder alternativ Lautsprecher (z. B. am Laptop) und bestenfalls ein Headset, also einen Kopfhörer mit Mikrofon. Letzteres ist allerdings nicht zwingende Voraussetzung, da die Kommunikation mit dem Dozenten auch über einen Chat möglich ist, wenn kein Mikrofon vorhanden ist. Das Angebot ist DSGVO-konform, da die Abwicklung auf Serverstandorten in Deutschland erfolgt. Im Gegensatz zu anderen öffentlich in der Diskussion befindlichen technischen Systemen ist auch keine weitere Installation von Software notwendig. Die Nutzung des Internet-Browsers „Chrome“ oder „Firefox“ ist ausreichend. Das Studieninstitut hat auf seiner Homepage eine Anleitung in Form einer pdf-Datei und ein Video bereitgestellt, um die Nutzung zu erleichtern. Wer Fragen zur Nutzung hat, ist damit ebenfalls beim Studieninstitut willkommen.

Webinare sind einfach, kostengünstig und zeitsparend. SIKOSA-Dozenten bieten kompakte Überblicke über Themen und vertiefendes Wissen zu einzelnen Fragen. Die Teilnehmer sparen Zeit und Kosten, da sie nicht verreisen müssen. Teilnehmer bestätigen das, zum Beispiel so:

„... meinen herzlichen Dank an Sie für das gestrige Seminarformat, welches eine für mich interessante Erfahrung dargestellt hat. Zeitlich sehr effektiv, kompakt aufbereitet, mit Impulsen zum Mitnehmen, Nachdenken, Weitergeben und zum moderaten Preis diese Fortbildungsform wahrzunehmen, empfand ich für mich als durchaus wiederholungswürdig. ... Ich werde es weiterempfehlen.“ (M. Goldbeck, Fachbereichsleiterin Interner Service, Museen und Kultur Welterbestadt Quedlinburg)

Bereits seit Anfang Mai werden die Abschlussklassen der Verwaltungsfachangestellten zur Prüfungsvorbereitung wieder unterrichtet. Dies geschieht mit großem organisatorischem und finanziellem Mehraufwand (Einhaltung der Abstandsregeln, Aufteilung der Klassen in mehrere Gruppen, Schichtunterricht, erhebliche zusätzliche Hygienemaßnahmen etc.). Daneben arbeitet das Studieninstitut daran, die Beschäftigtenlehrgänge und die Zertifikatslehrgänge auch unter den Regularien der Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln raschestmöglich wieder aufzunehmen.

li-ru